# dorfheftli

Das informative Monatsmagazin für Seengen



www.dorfheftli.ch www.facebook.com/dorfheftli www.twitter.com/dorfheftli

Auf alle Baufragen
haben wir eine

**Antwort!**

Kontaktieren Sie uns.
Bei einem
unverbindlichen
Gespräch finden wir die
entsprechend beste Lösung.

STADLER ARCHITEKTEN

Dinkelhof 8 | Tel 062 767 60 20
5706 Boniswil | Fax 062 767 60 29
www.stadler-architekten.ch | info@stadler-architekten.ch




- Stimmungen, Reparaturen
- Vermietungen und Verkauf von Occasion-Klavieren
- Verkauf von Keyboards und Digital-Pianos
- Transport von Klavier und Flügel

**Engenbühl 271, 5705 Hallwil**
Tel. 062 777 32 50, 079 641 10 04
www.klavierservice-kurzo.ch
kurzo@gmx.ch

Burgturm Reisen AG
burgturmreisen.ch

Burgturm Reisen AG
Schulstrasse 2
5707 Seengen

Tel. 062 777 54 00
Fax 062 777 54 02
info@burgturmreisen.ch

**Reisen -**
**so individuell wie Sie!**

Als lokales Reisebüro sind wir auf eine neutrale und kundenfreundliche Beratung spezialisiert.
Ganz nach dem Motto

**„Qualität vor Quantität"**

Machen Sie noch heute einen Termin mit uns, auch jederzeit ausserhalb der Öffnungszeiten.

REISEGARANTIE
garantiert hin und zurück



## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

### Gehälter 2012

Der Gemeinderat legte die neuen Gehälter für die Mitarbeitenden der Gemeinde Seengen fest. Die Löhne wurden auf 01. Januar 2012 generell um 0,5 % angehoben. Für individuelle Lohnanpassungen sind ebenfalls 0,5 % der Lohnsumme vorgesehen. Die Löhne der Musiklehrpersonen wurden im gleichen Umfang angehoben.

### Betreibungsamt

Die Betreibungsstatistik des Regionalen Betreibungsamtes Seengen (Gemeinden Egliswil, Meisterschwanden, Seengen) zeigt für das Jahr 2011 folgendes Resultat (Zahlen in Klammer entsprechen dem Vorjahr):

Gesamtzahl Betreibungsbegehren: 1280 (1160)
Total Forderungssumme:Fr. 3'250'816.– (5'700'000.–)
Rechtsvorschläge: 271 (237)
Pfändungsvollzüge: 386 (375)
Konkursandrohungen: 57 (15)
Verwertungen: 279 (268)
Verlustscheine Art. 115 SchKG: 107 (107)
Verlustscheine Art. 149 SchKG: 168 (119)
Vergütungssumme: Fr. 580'875.– (989'000.–)

### Arbeitsvergaben

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Schulhauses Nr. 2 mit Mehrzweckhalle sind folgende Aufträge erteilt worden:

Feuchtigkeitsabdichtungen: Robit AG, Rüti
Innere Verglasungen und Metallbauarbeiten:
ARGE Fillekes, Uezwil/Alutech, Perlen
Unterlagsböden: A. Maier AG, Würenlingen

### Frühlingsfahrt

Die Frühlingsfahrt der Seenger Seniorinnen und Senioren findet am Donnerstag, 31. Mai 2012 statt. Wohin die Reise geht, steht noch nicht fest. Die persönlichen Einladungen folgen später.

### Pfahlbauhaus

Das Pfahlbauhaus musste umfassend saniert und komplett neu gedeckt werden. Die Kosten, welche vom Staat Aargau übernommen wurden, sind mit Fr. 49'000.– entsprechend hoch ausgefallen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, den Aufwand für die Entsorgung der Bauabfälle im Betrag von rund Fr. 1900.– zu Lasten der Einwohnergemeinde Seengen zu übernehmen.

## Redaktion

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 02 vom 2. Februar 2012:
1700 Exemplare (Streuung: 1526 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 16. Februar 2012
Das nächste Seenger Dorfheftli erscheint am: 1. März 2012

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Titelbild: Eröffnung NAB durch Gemeindeammann Nelli Ulmi

myclimate neutral Drucksache

Zertifizierung:
Dorfheftli wird klimaneutral produziert.













**Einweihung Schulhaus Nr. 2 mit Mehrzweckhalle**

Die Einwohnergemeindeversammlung hat einen Zusatzkredit von Fr. 50'000.– für ein grösseres Einweihungsfest im Zusammenhang mit der Sanierung des Schulhauses Nr. 2 mit Mehrzweckhalle abgelehnt, gleichzeitig aber gewünscht, dass das sanierte Gebäude in einem bedeutend einfacheren Rahmen dennoch eingeweiht wird. Das Einweihungsfest, welches wunschgemäss in einem deutlich bescheideneren Umfang und kombiniert mit einem Tag der offenen Tür geplant wird, findet am 01. September 2012 statt. Ein Organisationskomitee hat die Arbeit bereits aufgenommen. Dem OK gehören folgende Personen an: Gianni Asquini (Präsident), Heinz Bruder, Lina Bruder, Remo Bruder, Christoph Häusermann, Philipp Knechtli, Heinz Sandmeier, Peter Sandmeier, Renate Suter, Sandra Thut, Theo Wyss, Sarah Schwarz.

**Feuerwehr**

Die Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17.06.2011 bewilligte einen Bruttokredit von Fr. 84'000.– für ein Zug- und Transportfahrzeug der Feuerwehr. Auf Antrag der Feuerwehrkommission wurde ein Fahrzeug der Marke Mercedes Benz, Typ 516 CDI-DK, zum Nettopreis von rund Fr. 76'000.– bestellt.

**Waldumgang**

Der Waldumgang des Forstbetriebs Rietenberg findet am Samstag, 08. September 2012 in der Gemeinde Dintikon statt. Zeit und Treffpunkt werden später bekannt gegeben.

**Baubewilligungen**

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:
Neue Aargauer Bank, Aarau, für eine Nutzungsänderung im Wohn- und Geschäftshaus an der Schulstrasse, Parzelle Nr. 1260, von einer Bar in eine Bankfiliale. M. Weber AG, Seengen, für ein Vierfamilienhaus, Parzelle Nr. 2516, Bündtlistrasse. Waser Dieter, Seengen, für die Umnutzung von Wohn- in Büroraum, Gebäude Nr. 229, Poststrasse. Fischer Erwin, Küssnacht, für den Ausbau der Dachterrasse, Gebäude Nr. 1459, Parzelle Nr. 1126, Wächterweg.

**Ab 01. Februar 2012 ist das Betreibungsamt wie folgt geöffnet:**

| | |
|---|---|
| MO | 8.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00 |
| DI bis DO | 8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30 |
| FR (gerade Wochen) | 7.00 – 14.00 |

An Freitagen in den ungeraden Wochen bleibt das Betreibungsamt geschlossen. Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme.






Quelle: Gemeindekanzlei Seengen

**Natur pur und Vielfalt aus Mariannes Müli-Lade.**

Mühle Seengen
T. + M. Häusermann
Oberdorf 33, 5707 Seengen
Tel. 062 777 12 25, www.muehle-seengen.ch

seetal getreide

Öffnungszeiten Müli-Laden: Montag geschlossen, Di - Fr 8.00 - 11.30 Uhr / 13.30 - 17.30 Uhr

WELLNESS AM SEE GmbH
KOSMETISCHE DIENSTLEISTUNGEN
Gheiweg 2, 5707 Seengen,
Tel. 062 777 57 67, www.wellnessamsee.ch

nail · studio
jeanine oester
Gheiweg 2, 5707 Seengen
Tel. 079 732 12 49
www.nailstudioseengen.ch

NEU: Körperforming mit DIVINIA.
Weg mit dem Winterspeck. Gratis Probebehandlung.

Familienplausch
im Schulhaus Boniswil
Samstag, 25.Februar 2012 11 – 17 Uhr



Ponyreiten
Feuerwehr Boniswil-Hallwil
Lebkuchen verzieren
Kinderbasteln
Kinderschminken und Frisieren
Spieleparcours in der Turnhalle
Märlistund mit Katharina Humbel
Festwirtschaft

Chömed doch au..mer freued eus! dtv Boniswil

# Eröffnung NAB-Geschäftsstelle Seetal



*Samuel Wehrli, Ehrenpräsident des aarg. Gewerbeverbandes und alt Regierungsrat Kurt Wernli.*

**«Wir sind stolz auf die NAB und fühlen uns geschmeichelt, dass sie in unserem Dorf einen Geschäftsstelle eröffnet.» Das die Worte von Gemeindeamman Nelli Ulmi. Flankiert von den beiden Geschäftsstellenleitern Stefan Säuberli und Michele Macaluso, schnitt sie das rote Band anlässlich der Eröffnung der 35. NAB-Geschäftsstelle an der Schulstrasse 3 durch.**

Zuvor begrüsste Roger Keller, Leiter NAB Region Aarau die illustre Gästeschar beim Apéro im Restaurant Rebstock. «Die wachsende Bevölkerung und das immer attraktiver werdende Seetal für Private und Firmen haben die NAB bewogen, im Seetal zu investieren und die fünfunddreissigste Geschäftsstelle zu eröffnen. Gemeindeammänner aus den umliegenden



*Martin Bolliger, Präsident Gewerbeverein Seengen, mitte) im Gespräch mit Martin Hauri (rechts).*



*Roger Keller, Leiter NAB Region Aarau, begrüsste die vielen Gäste im Restaurant Rebstock.*

Gemeinden waren beim festlichen Akt ebenso anwesend wie etwa alt Regierungsrat Kurt Wernli oder Samuel Wehrli, Ehrenpräsident des Aargauischen Gewerbeverbandes und Verwaltungsrat der NAB. Dass der Platz an der Schulstrasse 3 goldenen Boden hat, erwähnte Gemeindeammann Nelli Ulmi in ihrer Grussbotschaft. An gleicher Stelle war früher nämlich das Mercerie-Geschäft Wacker, welches im Sortiment auch Schokolade und ganz speziell die beliebten Goldklumpen (mit Schokolade überzogene Nüsse, die in Goldpapier eingepackt waren) führte. Komplettiert wird das neue Geschäftshaus vom Verbund NTI-Seetal mit den Notariatsbüros Benz & Partner und Denise Gunkel, dem Treuhandbüro IRECA AG und Immobilienspezialist chs Immobilien AG.



*Auch Birrwils Gemeideamman Barbara Buhofer (2. von rechts) genoss den herrlichen Apéro.*

**Zu einem Apéro und zu einem feinen Essen gehört er, bei keinem Fest und keiner Feier darf er fehlen und als Geschenk macht er sich sowieso immer gut. Die Rede ist von einem feinen Tropfen. Zum Beispiel vom Weingut Lindenmann in Seengen. Dort werden Weine gekeltert, die frisch, fruchtig und süffig sind.**

Blitzblank gereinigt steht die Traubenpresse in einer Ecke. Arbeit kommt erst wieder im Herbst auf sie zu. Dann, wenn die Trauben in den Rebbergen am Ufer des Hallwilersees ihre Reife erlangt haben und der Wümmet mit rund 20 Helferinnen und Helfern beginnt. Das heisst aber nicht, dass in den Wintermonaten keine Arbeiten anstehen würden. Ganz im Gegenteil. Der Wein, der in grossen Tanks und Eichenfässern lagert, will gepflegt werden. Und: Pflege ist im Zusammenhang mit Wein sehr wichtig. Thomas Lindenmann, der von seiner Frau Christina im Büro und im Verkauf tatkräftig unterstützt wird, setzt beim Brestenberger Wein – wie schon seine Eltern Walter und Heidi Lindenmann – auf Qualität. «Diese steht und fällt aber bereits im Rebberg», sagt Thomas Lindenmann. Als gelernter Winzer weiss er, wovon er spricht. Er hat das Handwerk von der Pike auf gelernt und während seiner Lehrzeit bei Weinbauern in Tegerfelden, Meilen und Würenlingen sein Rüstzeug geholt. Für ihn war klar, dass er nach der Lehre im elterlichen Betrieb einsteigen würde. «Zu Grossvaters Zeiten war unser Betrieb ein Landwirtschaftsbetrieb mit ein paar wenigen Reben», so Thomas Lindenmann. Im Laufe der Zeit hat sein Vater, Walter Lindenmann, durch Landabtausch weitere Rebbauflächen und damit Reben dazugekauft und sich auf den Weinbau spezialisiert. Heute bearbeiten die Lindenmanns eine Rebfläche von rund 9 Hektaren. Die Haupttraubensorten sind Pinot Noir und Riesling-Sylvaner.



*Der Barrique-Weinkeller: In den Eichenfässern wird Rotwein der Jahrgänge 2010 und 2011 ausgebaut.*



*Die Qualität muss stimmen: Thomas Lindenmann kontrolliert und degustiert einen Blauburgunder.*

### Spezialitäten aus roten und weissen Trauben

Für die Weinliebhaber aus Nah und Fern werden auf dem Weingut Lindemann aus weissen und roten Trauben auch Spezialitäten wie zum Beispiel Garanoir, Merlot, Gamaret, Chardonnay, Regent, Muscat Olivér, Diolinoir gekeltert. «Gerade beim Pinot Noir ist der Spielraum gross», erklärt Thomas Lindenmann und weist gleichzeitig auf das Potenzial dieser Traube hin. Der Pinot Noir vom Weingut Lindenmann ist ein samtiger, vollmundiger Rotwein mit feinen Gerbstoffen. Quasi ein Allrounder, der zu gutbürgerlichen Gerichten ebenso passt wie zur fernöstlichen Küche.

Das Ziel von Thomas Lindenmanns ist aber klar und heisst: Möglichst viele sortenreine Weine zu produzieren. Aber auch den nicht sortenreinen Weinen, die als Cuvée bezeichnet werden, räumt Lindenmann im Weinkeller Platz ein. Denn auch hier gibt es interessante Produkte, die das Potenzial zum Altern haben und die Weinliebhaber immer wieder begeistern. In diese Kategorie gehört zum Beispiel der Cuvée Barrique. Diolinoir, Merlot und Malbec werden dabei im Barrique ausgebaut, was die eigenen Gerbsstoffe verfeinert. Die Toastung der Barriques verleiht ihm zudem eine ganz besondere Geschmacksnote.

### Aargauer Weine haben qualitativ zugelegt

Überhaupt: Die Weine aus dem Aargau haben in den letzten 20 Jahren in Sachen Qualität grosse Fortschritte gemacht und sich zu Spitzenweinen entwickelt. Das sieht auch Thomas Lindenmann so: «Es hat vielleicht bei einigen Winzern Mut gebraucht, gewisse Traditionen zu brechen.» Den Hauptteil der qualitativen Veränderung sieht der Seenger Weinbauer aber in den Rebbergen. Hier steht und fällt mit der Pflege und dem Fachwissen ein grosser Teil der Trauben- und der damit verbundenen Weinqualität. Das beginnt mit der Boden- und Stockpflege und geht über das Anbinden der Stöcke, das Ausbrechen überschüssiger Triebe, die Laubwandpflege bis hin zum Ausschneiden der Blätter, damit die Trauben genügend Sonnenlicht erhalten und so optimal reifen können. Fachwissen und Know-how ist aber auch im Weinkeller gefragt. Dass Thomas Lindenmann auch bei der Kelterung Top-Arbeit leistet, zeigen die Auszeichnungen und Medaillen, welche die Brestenberger Weine bisher gewonnen haben. «Solche Auszeichnungen machen uns natürlich stolz», verrät er. Obwohl die Qualität eines Weines nicht messbar sei, wie er anfügt. «Die Kunden sollen schlussendlich selber beurteilen, ob ihnen der Wein mundet oder nicht.» Gelegenheit dazu haben sie jeweils an den zwei, jährlich stattfindenden, Degustationen im Mai und Dezember. Hier kann man sich von der Qualität der verschiedenen Rot- und Weissweine überzeugen. Immer einen Versuch wert sind auch der Rosé (Pinot Noir) oder die Schaumweine Seerose (Rosé-Sekt aus Pinot-Noir-Trauben) oder der Rihosecco (Weisser Schaumwein aus Riesling-Sylvaner-Trauben und Holunderblütenextrakt. Die Weine kann man im Laden an der Oberdorfstrasse kaufen und man wird dabei vom Fachpersonal kompetent beraten. Infos zum Weingut Lindemann, zum Sortenspiegel etc. findet man unter www.weingut-lindenmann.ch



*Cabernet Dorsa: Moderne Maschinen erleichtern das Abfüllen, Konfektionieren und Etikettieren.*



*Für den Verkauf und den Genuss bereit: Die Weine vom Weingut Lindenmann im eigenen Verkaufsladen.*

**Eier-Leibundgut**
Weiweg 1, 5706 Boniswil
Telefon 062 777 13 40, Fax 062 777 39 40
www.eier-leibundgut.ch, info@eier-leibundgut.ch

Profitieren Sie vom Direktverkauf in unserem Laden

•Eier-Cognac •Eier-Kirsch •Eier •Eierprodukte
•Geflügel •Pouletspezialitäten •Tiefkühlprodukte

**Öffnungszeiten Laden/Direktverkauf:** Montag und Mittwoch geschlossen
Dienstag bis Freitag 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.00 Uhr Samstag 08.00 - 15.00 Uhr

gurtner treuhand
buchführungen abschlüsse steuern

JETZT AKTUELL

Steuererklärung 2011 ab CHF 75.–
Individuelle & persönliche Beratung



www.gurtner-treuhand.ch | info@gurtner-treuhand.ch | 079 773 86 13

**Einmalig in der Schweiz: Junghahn-Güggeli.**

KAG freiland – das tierfreundlichste Bio-Label
BIOSUISSE




Unterstützen Sie unser ethisches Projekt!

Statt die männlichen Legeküken gleich nach dem Schlüpfen zu töten, werden sie bei uns zu Junghähnen aufgezogen.

Ab sofort sind die feinen Junghahn-Güggeli tiefgekühlt und vakuumiert ab Hof erhältlich.

Gutsbetrieb Eichberg AG
Eichberg 34
5707 Seengen

Telefon 062 767 99 30
Mail eichberg@gutsbetrieb.ch
www.gutsbetrieb-eichberg.ch

**Abholung nach Vereinbarung.**





*Max Zurbuchen kann heuer sein 40-Jahr-Jubiläum in der Steinzeitwerkstätte Seengen feiern.*

**«Das sieht ja steinzeitmässig aus.» Diesen Spruch bekommt man heute oft zu hören. Meistens im Zusammenhang mit Gegenständen, Kleidern etc., die nicht mehr im Trend sind. Eigentlich falsch. Denn: Die Steinzeit ist auch heute noch sehr wohl im Trend. Einer, der es wissen muss, ist der Seenger Prähistoriker und Archäologe Max Zurbuchen, Verantwortlicher für die Steinzeitwerkstätte im Burgturm an der Schulstrasse 2 in Seengen.**

Viele Schulklassen führt er während dem Jahr durch die Steinzeitwerkstätte in Seengen aber auch durch das Museum Burghalde in Lenzburg, wo anhand von Originalbeispielen die Technik der Steinzeit, der Herstellungsprozess bestimmter Werkzeuge und deren Verwendungszweck gezeigt werden. Dabei macht er immer wieder interessante Beobachtungen. Nämlich, dass die heutige Jugend trotz aller multimedialer Übersättigung Interesse für die Urgeschichte und besonders für das Handwerk aus der Steinzeit zeigt. Nicht zuletzt auch wegen des Live-Erlebnisses in der Steinzeitwerkstätte. «Die Schüler dürfen hier selber Hand anlegen und lassen sich so begeistern. Obwohl die Kinder heute viel hektischer und ungeduldiger geworden sind», sagt Max Zurbuchen. Gerade das urgeschichtliche Werken aber braucht viel Ausdauer und Geduld. Gut deshalb, dass Zurbuchen bei seinen Führungen nicht nur als Experte und Kenner für Steinzeitwerkzeuge, sondern auch als exzellenter Motivator in Erscheinung tritt.

**Förderer Dr. Reinhold Bosch**

Auch er liess sich damals – als noch niemand von Computer, Game Boy & Co. sprach – für die Urgeschichte begeistern. «Das war in der Mittelschule», wie er sich erinnert. Sein Lehrer weckte damals sein Interesse, indem er der Klasse das Geschichtsbild mit spannenden Erklärungen vermittelte. Definitiv in die Archäologie reingeschlittert ist Max Zurbuchen dank

Dr. Reinhold Bosch. Bosch war Bezirkslehrer in Seengen und ab 1947 vollamtlicher Kantonsarchäologe. «Er war so etwas wie mein Ziehvater und hat mich mitgenommen zu Ausgrabungen bei Kirchen, Gräbern etc. Auch hat er mich später an der Uni gefördert», sagt Zurbuchen. Dr. Reinhold Bosch war 1922 zudem Gründer der Historischen Vereinigung Seengen, aus welcher später die Historische Vereinigung Seetal hervorging. Er war es auch, der Max Zurbuchen als seinen Nachfolger der Steinzeitwerkstätte vorschlug. «1972 habe ich die Steinzeitwerkstätte als junger Prähistoriker ehrenamtlich und nebenamtlich von der heute noch bestehenden Historischen Vereinigung Seetal übernommen», erzählt Max Zurbuchen. Schon während seiner Studienzeit hatte er sich für die damals noch in den Kinderschuhen steckende experimentelle Archäologie interessiert. 20 Jahre zogen ins Land, bis der Funke auf die anfangs lächelnde Fachwelt übersprang. «Die experimentelle Archäologie hat seit der Pfahlbauland-Ausstellung, welche



*Max Zurbuchen mit einem Keulenbeil.*

1990 in Zürich stattgefunden hatte, einen gewaltigen Aufschwung erlebt», stellt Zurbuchen fest.

**Der Seenger Ötzi**

Dass das Interesse der Öffentlichkeit an der Vergangenheit nach wie vor vorhanden ist, zeigt auch der Jahrhundertfund Ötzi. Der vor über 5000 Jahren verunglückte und im Eis konservierte Mann war eine Sensation für die Menschheit. Und der Mann aus dem Eis rief Forscher aus der ganzen Welt auf den Plan. Zu ihnen gehört auch Max Zurbuchen als einer der wenigen Experimental-Archäologen Europas. Zurbuchen stand dabei in Kontakt mit dem Südtiroler Landesmuseum, welches auch das Ötzi-Museum beherbergt. Er baute die Ötzi-Axt bis ins kleinste Detail als Replika nach. «Ötzi musste eine für damalige Verhältnisse absolute Hightech-Ausrüstung bei sich gehabt haben», erklärt Max Zurbuchen. Er fand nämlich heraus, dass die Klinge der Axt zwar aus Kupfer war, die Schneide aber durch eine spezielle Kaltschmiedetechnik so gehärtet werden konnte, dass sie sehr widerstandsfähig war. Heute kann die Replika der Ötzi-Axt auch in der Steinzeitwerkstätte in Seengen bewundert werden. Zurbuchen wird nicht zuletzt auch deswegen ab und zu «der Ötzi von Seengen» genannt. Zurbuchen ist aber nicht nur in der Steinzeitwerkstätte ein gefragter Mann. Auch im Trentino am Gardasee wurde er schon zu Kongressen eingeladen. Dies nachdem er dort die Aufschlüsse von Feuerstein erforscht hatte und über dieses Projekt diverse Arbeiten verfasst hatte. Aber auch in unserem Land ist sein umfangreiches Wissen gefragt. Zum Beispiel bei Ausgrabungen in Künten, wo zwei prähistorische Siedlungen entdeckt wurden. Erwartet wurden Funde aus der Zeit des Antiken Roms. Zum Vorschein kamen aber Objekte aus der Steinzeit. Unter anderem ein Platz, wo Steinbeile und Steinklingen hergestellt wurden. Anlässlich eines Tages der offenen Grabung wurde Max Zurbuchen aufgeboten, um den interessierten Besuchern zu zeigen, wie in der Steinzeit Werkzeuge hergestellt wurden.

**Projekt für das Schweizer Fernsehen**

Ein Meilenstein war für Max Zurbuchen auch das Projekt «Steinzeit Live» des Schweizer Fernsehens, das vom 25. Juli bis 21. August 2007 aus der Pfahlbausiedlung im thurgauischen Pfyn in die Schweizer Stuben flimmerte. Im Vorfeld wurden im Naturschutzgebiet zwei vom Bund bewilligte Pfahlbauhäuser und ein Stall gebaut. Und zwar so, wie zu den Pfahlbauerzeiten. Für den Bau der Pfahlbauhäuser suchte das Schweizer Fernsehen, vertreten durch Redaktionsleiter Thomas Schäppi, einen archäologischen Fachmann. «Er rief mich an, nachdem der Thurgauer Kantonsarchäologe den Verantwortlichen sagte, dass ich der richtige Mann für dieses Projekt sei», so Zurbuchen. Mit Forstleuten realisierte er das Projekt innerhalb nur eines Monats. «Für mich war dieser Einsatz eine sehr schöne Erfahrung und nicht zuletzt auch die günstigste Reklame für mich und mein Schaffen.



*Interessant: die Steinzeitwerkstätte im Burgturm.*



*23 Jahre alt: Das im letzten Herbst neu eingedeckte Pfahlbauerhaus am Hallwilersee in Seengen.*

**Seengens Pfahlbauerhaus: Zurbuchens Idee**

Ebenfalls zu einem Meilenstein zählt für Max Zurbuchen der Nachbau eines Pfahlbauhauses aus der Jungsteinzeit in Seengen 1989. Es gehörte zu den ersten, nach archäologischen Funden rekonstruierte Pfahlbauhaus der Schweiz und Zurbuchen war der Initiant dieser ausgefallenen Idee. Spender war der Lenzburger Rotary-Club, dessen Mitglieder beim zwei Jahre dauernden Bau grössenteils selber Hand anlegten. «Seengen hat kulturell etwas, das andere Gemeinden nicht haben.» Und damit meint der rüstige 68-Jährige nicht nur das Pfahlbauerhaus oder die prähistorischen Pfahlbausiedlung in der Seenger Riesi, die neben weiteren Pfahlbauten rund um die Alpen ins Unseco-Welterbe aufgenommen wurden, sondern auch die Steinzeitwerkstätte. «Um die Ausstellung übersichtlicher zu gestalten, wäre eine grössere Lokalität nicht schlecht», so Zurbuchens Wunsch. Schliesslich möchte er hier noch viel bewegen. Und, dass er noch nicht zum alten Eisen gehört und motiviert ist, zeigen seine Besuche an der Uni, wo er sich noch heute Infos über Grabungsbefunde und Grabungstechniken holt.



**René Heggli**
Verantw. ob. Wynen- & Seetal
Tel. 062 765 11 12

**Stefan Säuberli**
Geschäftsstellenleiter
Tel. 062 777 70 80

**Michele Macaluso**
Privatkundenberater
Tel. 062 777 70 81

GUT BERATEN SEIN
BEI DER NAB IM SEETAL.

**Ab 23. Januar 2012:** Neue Geschäftsstelle an der Schulstrasse 3 in Seengen.

**Wir lösen das. | nab.ch**

NEUE AARGAUER BANK

Weitere Kompetenzen an der Schulstrasse 3 in Seengen:

NTI SEETAL
www.nti-seetal.ch



# Das Kreuz mit dem Kreuzband

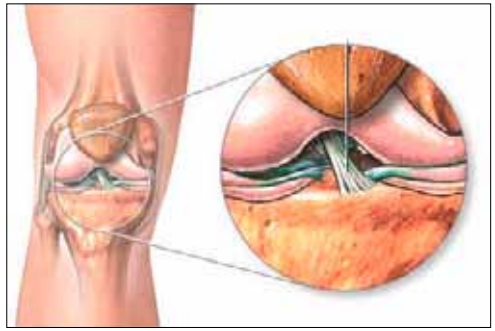
**Immer im Winter kommt es vor allem durch den Skisport zu einer Häufung von Knieverletzungen, die eine längere Rekonvaleszenz zu Folge haben. Eine häufige Verletzung ist hier der Riss des vorderen Kreuzbandes. Dieses ist eines von zwei Bändern innerhalb des Kniegelenkes, welche das Vor- und Rückschieben des Körpers auf dem Schienbein stabilisieren. Zusätzlich stabilisiert v.a. das vordere Kreuzband noch die Rotation des Körpers auf dem Unterschenkel.**

Man braucht also eigentlich das vordere Kreuzband. Falls es reisst, sollte man es demzufolge eigentlich ersetzen. Eine Naht scheidet von vornherein aus, da sie deutlich schlechtere Ergebnisse bringt wie der primäre Ersatz durch eine körpereigene Sehne.

Warum eigentlich? Weil die Notwendigkeit zur Operation individuell entschieden werden muss. Ein 40jähriger Büroarbeiter, welcher auch ohne Kreuzband eine gute Kniestabilität aufweist und wenig kniebelastenden Sport treibt muss sicher weniger dringend operiert werden wie ein extrem sportlich aktiver Mittfünfziger mit hoher Kniebelastung, der häufig bei schon normalen Bewegungen aufgrund der fehlenden Stabilität im Knie einknickt.

Nicht strittig erscheint die OP-Notwendigkeit in noch jungen Jahren, da diese Patienten noch ein ganzes Leben mit nicht perfekt stabilem Knie vor sich haben. Auch dieses etwas Mehr an Instabilität führt dann im Durchschnitt zu einem früheren Gelenkverschleiss, so dass hier der Ersatz des Kreuzbandes zu empfehlen ist. Dies gilt auch für Kinder und Jugendliche.

Ob bei einem Patienten ein Kreuzbandersatz notwendig ist, ist also immer eine individuelle Entscheidung und muss aufgrund des Alters, des Ausmasses der Instabilität und des körperlichen Anspruches des



Patienten zusammen mit dem Chirurgen oder Orthopäden entschieden werden.

Beim Ersatz des Kreuzbandes bestehen verschiedene Möglichkeiten. Am häufigsten wurde früher ein Teil der Kniescheibensehne benutzt, in den letzten Jahren ging man immer mehr dazu über, eine Oberschenkelsehne als Ersatz zu wählen.

Diese Ersatzsehne muss fest im Knochen fixiert werden, wofür die Medizintechnik mehrere Verankerungssysteme zu Verfügung stellt. Wichtig für den jeweiligen Operateur ist eine gute Vertrautheit mit seinem System, dass er für seine jeweilige Operationstechnik gewählt hat.

Die Operation selbst dauert zwischen 45 und 75 Minuten, abhängig auch von eventuell noch mitzubehandelnden Verletzungen (z.B. Meniscusriss) im gleichen Knie. Die Operation wird heutzutage komplett in Schlüssellochtechnik durchgeführt.

Nach der Operation erlauben die meisten Operateure eine Teilbelastung des Beines für wenige Wochen bis dann zur Vollbelastung übergegangen werden kann. Velofahren im Rahmen der Krankengymnastik ist nach ca. 6 Wochen erlaubt, leichtes Lauftraining nach etwa 3 Monaten. Kontaktsportarten und Skifahren erlaube ich meinen Pateinten erst nach einem Jahr.

Dr. med. Michael Kettenring

**Altershilfeverein**
Infos: Thomas Brun, Tel. 062 777 33 87

**Bibliothek**
Montag, 15.00 bis 16.30 Uhr; Dienstag, 17.30 bis 19.30 Uhr; Mittwoch, 10.00 bis 11.30 Uhr; Donnerstag, 10.00 bis 11.30 Uhr; 17.00 bis 18.30 Uhr; Freitag, 10.00 bis 11.30 Uhr; Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr.

**ChanSoNetten**
Wir suchen Mitsängerinnen Am Dienstag, 14. Februar 2012 um 20.00 Uhr, führen wir einen Schnupperabend durch. Frau Andrea Moser lockt mit ihren Stimmübungen auch aus ungeübten Sängerinnen die richtigen Töne heraus. Wir freuen uns über Sängerinnen jeden Alters. Probesaal: Gemeindehaus 5736 Burg, 1. Stock

**Dynamo SeeWy**
Infos: Erich Wiedmer, e-wiedmer@bluemail.ch, Tel. 079 346 60 48 oder www.dynamoseewy.ch

**Elternkreis Seengen**
Infos: Corinne Schwartz Tel. 062 777 21 81, www.elternkreis-seengen.ch

**Feuerwehrverein**
Infos: Hansruedi Sandmeier, Tel. 062 777 29 72

**Frauenturnverein**
Infos: Sibylle Wüthrich, sibylle.wuethrich62@sunrise.ch oder Tel. 062 777 29 50

**Frauenverein**
Infos: Anita Bolliger, a.bolliger@am-bolliger.ch oder Tel. 062 777 02 30

**Gesellschaft zum Falken und Fisch**
Infos: Nelly Ulmi, Tel. 062 777 10 14

**Gewerbeverein Seetal**
Infos: Martin Bolliger, Tel. 079 320 07 36, www.gv-seetal.ch

**Guuggenmusik Sompfguugger**
Neumitglieder melden sich bei: praesi@sompfguugger.ch. Infos: www.sompfguugger.ch

**Historische Vereinigung Seetal + Umgebung**
Infos: Daniel Humbel, Tel. 056 442 17 65, www.hvseetal.ch

**Hobbyköche**
Infos: Roland Lämmli, Tel. 062 777 12 27

**Hobbyköchinnen**
Infos: Jolanda Holliger, Tel. 062 777 12 80

**Jagdgesellschaft Seengen**
Infos: Christoph Fischer, Tel. 062 726 17 36

**Landfrauenvereinigung**
Infos: Lisa Siegrist, Tel. 062 777 10 64

**Jagdhornbläser Hallwyl**
Infos: Marcel Joos, marcel.joos@ara-langmatt.ch oder Tel. 062 891 68 08

**Jodlerchörli**
Infos: Ulrich Fischer, Tel. 062 777 10 05 oder www.jodlerchoerli-seengen.ch.vu

**Kirchenchor**
Die Proben sind jeweils dienstags von 20.00 bis 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Während der Schulferien sind keine Proben. Infos: Gertrud Lämmli, Tel. 062 777 12 27

**Kleintierzüchterverein Seengen + Umgebung**
Infos: Hans Wihler, Tel. 062 777 00 56

**Kynologischer Verein Seetal**
Übungszeiten Winter: Samstag 15.00 – 17.00 Uhr, Sonntag 9.00 – 11.00 Uhr. Infos: Bea Sager, bea.sager@sunrise.ch oder Tel. 062 775 11 43

**Ludothek**
Dienstag: 15.00 – 17.00 Uhr, Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr. Infos: Karin Schmid, Tel. 062 777 35 42

**Musikgesellschaft**
Infos: Hans Kurz, Tel. 062 777 11 79, www.mgseengen.ch

**MTV Seengen**
Turnstunde: Mittwoch, 20.00 Uhr Doppelturnhalle, Halle 2. Faustball: Montag, 20.00 Uhr, Doppelturnhalle, Halle 2. 30. November 2011: Gemeinsame Turnstunde mit FTV ( Leitung MTV).

**Natur- und Vogelschutzverein**
Infos: Fritz Stiner, Tel. 062 777 19 79

**Pfadi Hallwyl**
Immer (bis auf wenige Ausnahmen) am Samstagnachmittag. Infos: www.pfadi-hallwyl.ch

**Pétanque-Club Seengen**
Infos: Roland Kehl, Tel. 062 777 22 38

**Samariterverein Seengen**
Infos: www.samariter-seengen.ch

**Schneebarteam Seengen**
Infos: Oliver Dürig, Tel. 062 777 08 61

**Schulsport Handball**
Infos: Geri Heusi, Tel. 062 777 50 88

**Seengen Basket**
Infos: Peter Herzog, Tel. 062 777 11 72

**Seniorenturnen Frauen**
Infos: Annalise Kaufmann, Tel. 062 777 29 04

**Seniorenturnen Männer**
Infos: Fritz Lohri, Tel. 062 777 20 33

**Spielgruppe Seengen**
Montag bis Freitag, 8.30 – 11.00 Uhr und Freitagnachmittag von 13.30 – 16.00 Uhr im Schillinghaus. Waldspielgruppe: Dienstag, 9.00 – 11.30 Uhr im Wald von Seengen. Infos: Corinne Schumacher 062 777 25 50

**Sportclub Seengen**
Infos: Dieter Böhm, Tel. 062 777 02 55, Mobile 079 205 82 89 oder www.scseengen.ch

**Sportschützen Seengen**
Infos: Julian Murciano, Tel. 062 777 48 25 oder www.sportschuetzen-seengen.ch

**Tennisclub Hallwilersee**
Infos: Alexander Studer, 1alexander2@bluewin.ch, Tel. 056 667 09 85 oder www.tc-hallwilersee.ch

**TonArt**
Gesangsprobe jeweils Mittwochabend, 20 – 22 Uhr in der Aula der Schulanlage. Während den ordentlichen Schulferien finden keine Proben statt. Infos: Dave Würmli, davewuermli@gmx.ch, Tel. 062 775 06 35 oder www.tonart-seengen.ch

**Trachtengruppe**
Infos: Rosmarie Sandmeier Tel. 062 777 34 47

**Turnverein**
Turnzeiten Männer: Dienstag: 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle, Freitag: 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle. Turnzeiten Damen: Donnerstag: 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle. Jugi Knaben gross: ab 3. Klasse Dienstag: 19.00 – 20.00 Uhr, Doppelturnhalle. Jugi Knaben klein: ab 1. Klasse Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Mädchen Jugi klein). Jugi Mädchen gross: ab 3. Klasse, zur Zeit wird keine angeboten. Jugi Mädchen klein: ab 1. Klasse Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Knaben Jugi klein). Infos: Monika Lehner, monika.lehner@tvseengen.ch, Tel. 056 667 38 11 oder www.tvseengen.ch

**Verein «Alte Schmitte»**
Die Räumlichkeiten in der Alten Schmitte können für Anlässe gemietet werden. Infos: Jörg Leimgruber, Tel. 062 777 25 68. Vermietung: Nelli Ulmi, Tel. 062 777 10 14/062 777 20 11

**Verein ehemaliger Bezirksschüler**
Infos: Barbara Jordi, Tel. 062 777 35 15, www.vebs-seengen.ch

**Verkehrsverein**
Infos: Anna Schilling, Tel. 062 777 28 46

**Vitaswiss Sektion Seengen**
Infos: Roswitha Bolliger, Tel. 062 777 51 31

**Volleyball-Club**
Trainingszeiten unter: www.vbcseengen.ch. Infos: Martin Kästli, martin.kaestli@bluewin.ch, Tel. 062 777 31 10.

PROSPEKTE
Auch eine unserer Stärken. Mehr Infos auf unserer Website: artwork.ch
ARTWORK werbeagentur sw
artwork ag · Hauptstrasse 2 · 5734 Reinach · Tel. 062 765 60 00


Die Vereinsnachrichten sind kostenlos. Einträge bitte bis Redaktionsschluss per E-Mail an: dorfheftli@artwork.ch

**Entsorgungsstation Gerbi:**
Montag, 9.30 – 11.30 Uhr, Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr, Samstag, 9.30 – 12.00 Uhr

**Altglas**
Ausspülen, farbgetrennt einwerfen. Entsorgungsstation Gerbi.

**Altkleider**
Sammlung zweimal im Jahr, 5. Mai und 27. Oktober, in den dafür verteilten, speziellen Säcken. Oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

**Altpapier/Karton**
Jeweils donnerstags: 29. März, 14. Juni, 23. August, 18. Oktober und 13. Dezember. Papier und Karton gebündelt (keine Tragtaschen) an den Kehrichtsammelplätzen bereitstellen. Vor Nässe schützen. Oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

**Altmetall**
Brennbares Material entfernen. Entsorgungsstation Gerbi.

**Aluminium**
Ausspülen, ohne Fremdmaterial. Entsorgungsstation Gerbi.

**Altöl/Fett**
Entsorgungsstation Gerbi.

**Ast- und Strauchanlieferung**
Samstag: 24. März, 28. April, 16. Juni, 15. September, 20. Oktober und 10. November. Bürgerheim Seengen, Boniswilerstrasse 40. Annahme von 14 – 15 Uhr.

**Autobatterien, Pneus**
Sind den Lieferanten zurückzugeben.

**Batterien**
Die Verkäufer von Batterien sind von Gesetzes wegen zur Rücknahme verpflichtet oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

**Bauschutt**
Entsorgungsstation Gerbi. Nur Kleinmengen bis 25 kg. Bei grösseren Mengen einen Muldenservice anfragen.

**Elektrogeräte**
Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

**Gifte, Chemikalien**
Rückgabe in Originalgebinde an den Lieferanten oder kleine Mengen an Apotheke Seengen.

**Grünabfuhr**
Jeweils dienstags: 7. & 21. Februar, 6. & 20. März, 3. & 17. April, 1., 15. & 29. Mai, 5., 12. & 26. Juni, 10. & 24. Juli, 7., 14. & 21. August, 4. & 18. September, 2., 16. & 30. Oktober, 13. & 27. November und 11. Dezember. Am Morgen der Sammeltage in Normcontainern oder in Bündeln von max. 200 cm Länge und einem Gewicht bis 30 kg mit einer offiziellen Grüngutvignette bzw. -marke bereitstellen.

Grüncontainer-Jahresvignette:

| | | |
|---|---|---|
| bis 240 Liter | CHF | 120.00 |
| bis 800 Liter | CHF | 350.00 |

Gebührenmarken:

| | | |
|---|---|---|
| Bündel (max. 200 cm Länge bis 30 kg) | CHF | 7.00 |
| Grüncontainer (bis 240 Liter) | CHF | 7.00 |

Verkaufsstelle: Volg Seengen und A.Läubli Velos-Motos

**Grüngut**
Im Hausgarten kompostieren oder bei grösseren Mengen Kompostieranlage Häfeli AG, Seonerstrasse 85, Lenzburg.

**Grüngutanlieferung**
Beim Aufbereitungsplatz Wangenhölzli in Fahrwangen. Samstag, 3., 17. & 31. März, 14. & 28. April, 12. & 26. Mai, 9. & 23. Juni, 7. & 21. Juli, 4. & 18. August, 1., 15. & 29. September, 13. & 27. Oktober, 10. & 24. November und 8. Dezember. Annahme von 16 – 17 Uhr. Die Gebühren sind vor Ort zu begleichen. Ab Woche 50 sind Lieferungen nach telefonischer Vereinbarung (079 313 03 11) möglich.

**Häckseldienst**
Jeweils donnerstags: 15. März, 26. April, 13. September, 11. Oktober, 22. November. Am Vorabend des Häckseltages geordnet und ungebündelt auf gut zugänglichem Vorplatz deponieren. Vor Nässe schützen. Sackgassen werden nur auf telefonische Voranmeldung bedient.

**Kerzenresten, Korkzäpfen**
Entsorgungsstation Gerbi.

**Leuchtstoffröhren, Sparlampen**
Unzerbrochen an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

**Mäuseschwänze**
Entsorgungsstation Gerbi. Nur Montag 9.30 – 11.30 Uhr und Mittwoch 16 – 18 Uhr.

**Nespresso-Kapseln**
Entsorgungsstation Gerbi.

**Kehrichtabfuhr**
Jeden Mittwoch. Ausgefallene Touren werden in der Regel am Dienstag vorgeholt (siehe sep. Publikation im Lenzburger Bezirksanzeiger). Kehrichtsäcke am Morgen der Sammeltage (NICHT am Vortag ins Freie stellen; streunende Tiere reissen die Säcke auf) in den offiziellen Säcken der Gemeinde bereitstellen.

Grundgebühren:

| | | |
|---|---|---|
| Grundgebühr pro Haushalt 1 – 2 Personen | CHF | 30.00 |
| Grundgebühr pro Mehrpersonenhaushalt | CHF | 45.00 |
| Grundgebühr pro Betrieb | CHF | 75.00 |

Gebührenmarken:

| | | |
|---|---|---|
| Gebührenmarken rot (8 kg) | CHF | 3.10 |
| Gebührenmarke grün (20 kg) | CHF | 6.90 |

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos

Kehrichtsäcke/Container-Plomben:

| | | |
|---|---|---|
| Container-Plombe bis 800 Liter | CHF | 42.60 |
| Kehrichtsäcke 110 Liter | CHF | 5.45 |
| Kehrichtsäcke 60 Liter | CHF | 3.05 |
| Kehrichtsäcke 35 Liter | CHF | 1.90 |
| Kehrichtsäcke 17 Liter | CHF | 1.10 |

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos

**PET**
Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

**Polystyrol-Schaumstoffe**
Entsorgungsstation Gerbi.

**Schuhe**
In brauchbarem Zustand. Entsorgungsstation Gerbi.

**Sperrgut**
Jeden Mittwoch Morgen mit den offiziellen Sperrgutmarken der Gemeinde bereitstellen oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

**Stahlbüchsen**
Entsorgungsstation Gerbi.

**Tierkadaver**
Kläranlage Hallwilersee. Montag, 14 – 16 Uhr, Mittwoch, 8 – 9 Uhr, Freitag, 14 – 15.30 Uhr.

NEW by HOLLIGER
INTERCOIFFURE · KOSMETIK

**Offene Lehrstelle Coiffeur/se**

Chance für Sekundar- oder Realschüler/in mit gutem Notendurchschnitt. Sie werden begleitet von einem jungen, dynamischen Team.

Diverse zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten während der Lehrzeit wie:
*Junior Basic / Junior Intensive / Essential Make-up 1 & 2*
*Essential Skin Care Hautpflege 1*
Ein grosses Plus nach der Ausbildung eine interessante Anstellung zu finden!

**Melden Sie sich bei uns für eine Schnupperlehre**

5707 Seengen • Steinbrunnengasse 8 • 062 777 52 00 • www.coiffeur holliger.ch



SCHLOSSGARAGE
R. LÜTHI SEENGEN

René Lüthi, Boniswilerstr. 33, 5707 Seengen
Tel. 062 777 13 50 Fax 062 777 13 46

www.schlossgarage-seengen.ch
info@schlossgarage.ch

# Digital TV? Ihr Fachgeschäft im Seetal!

## UPC Cablecom, Swisscom TV, Satelitten TV?

TV · Hi-Fi · Video Baumann

Wir beraten Sie gerne, neutral und unverbindlich.
Auch die Anmeldung übernehmen wir für Sie.

upc cablecom swisscom

· Satelitten-Empfangsanlagen · Reparaturen aller Marken
· Ihr Home-Cinema-Spezialist · Persönliche Beratung bei Ihnen zu Hause

Seetalstrasse 9 · 5706 Boniswil · Telefon 062 777 55 77 · info@tvbaumann.ch · www.tvbaumann.ch

# Kulinarische Events 2012



**Donnerstag, 30. März**
Wine & Dine mit Bernhard Hess aus Südafrika



**Donnerstag, 28. Juni**
Thai-Buffet mit Thai-Profi Mathias Droz



**Dienstag, 04. September**
7. Sommer-Fondue mit den Swiss-Boys

Eichberg

JETZT RESERVIEREN:
Hotel Restaurant Eichberg, 5707 Seengen
Tel: 062 767 99 99, www.eichberg.com, essen@eichberg.com